

Ossiach, 20. Jänner. (Unsere schöne Kirche,) die sich bislang wohl in einem überaus traurigen Zustande befunden hat, erhielt zu Weihnachten die zwei letzten Fenster. Bis dorthin mußten die Öffnungen mit Tüchern verhängt werden. Die zwei Apsidenfenster der beiden Abseiten wurden nach einer Zeichnung des Pfarrers von der Tiroler Glasmalerei in Innsbruck im romanischen Stile ausgeführt und zeigen das alte Wappen der leider aufgehobenen Abtei mit zwei sich um einen Lorbeerzweig schlingenden Spruchbändern. Die Farbengebung ist ausgezeichnet und wirklich gelungen. Sämtliche Fenster der Kirche sind jetzt neu und lassen die Sonne einer glückverheißenden Zukunft im milden Lichte im Gotteshause erstrahlen. Die zwei Apsidenfenster wurden vom bekannten Schriftsteller Dr. Karl May in Radebeul bei Dresden gespendet. Bleibt nur mehr noch eins zu bezahlen. Vielleicht verirrt sich in dieser tanzlustigen Zeit dafür ein Scheck nach Ossiach!